

ANZEIGE

ANZEIGE



Größter Fettverbrennungs-Workshop aller Zeiten

4000 Teilnehmer hat Fitness-Papst Boris Kren (im Bild links) in der SAP Arena zum Abnehmen motiviert. Boris Kren funktioniert die SAP Arena kurzerhand in einen riesigen Kursraum um und ließ die Zuschauer mit einer kleinen amüsanten Übung spüren, wie sich feste Gesäßmuskeln anfühlen könnten. Er gab zudem wichtige Tipps rund um das Fitnesstraining und betonte, dass besonders die Konzentration auf die Durchführung der Übung wesentlich für den Trainingserfolg ist. Auch Popstar-Juror Detlef D! Soost (im Bild rechts), der selbst über 25 Kilogramm in den vergangenen zwei Jahren abgenommen hat, sprühte förmlich voller Energie und brachte gemeinsam mit Boris Kren die SAP Arena zum Kochen. Als zweiten Gast hatte sich Boris Kren DSDS Gewinner Mehrzad Marashi eingeladen, der mit verschiedenen Coverversionen für die musikalische Unterstützung an diesem Abend sorgte. Weitere Infos unter www.pflzenmeier.de und www.fettverbrennung-sap.de (ps)

ANZEIGE

ANZEIGE



Gewinnerin fährt nach Rust

Die Firma Segmüller verlorste im Herbst vergangenen Jahres Preise im Gesamtwert von 25.000 Euro. Aus knapp 120.000 Einsendungen wurden Alexandra Schreiner aus Ingelheim gezogen (auf dem Bild mit Reinhard Frank, Segmüller-Filialleiter aus Weiterstadt). Sie gewann einen Winter-Erlebnisaufenthalt im Europa-Park mit zwei Übernachtungen im 4-Sterne Hotel und freiem Eintritt in Deutschlands größtem Freizeitpark. Der Hauptpreis, ein neuer Opel Zafira, ging nach München. (ps/Foto: Segmüller)

Metropolregion Rhein-Neckar
Aktuell im WOCHENBLATT

Ein Lob für die Region

Heidelberg: Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle zu Gast

Mehr als 80 Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung informierten sich vergangenen Freitag in Heidelberg über Möglichkeiten zur Vereinfachung der Verwaltungspraxis im Ausländerwesen sowie über Ansätze zum Ausbau einer offenen Willkommenskultur für internationale Fach- und Führungskräfte. Eingeladen zur Veranstaltung „Deutschland – ein attraktiver Standort für internationale Fach- und Führungskräfte?“ hatten die Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung (AWV e.V.) und die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH (MRN GmbH).

Aus Berlin war der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle, angereist, um einerseits die Sicht der Bundesregierung darzulegen und sich andererseits über die gemeinsamen Aktivitäten von AWV e.V. und MRN GmbH sowie die regionalen Maßnahmen gegen den drohenden Fachkräftemangel zu informieren. Brüderle sagte, die deutsche Wirtschaft habe im letzten Jahr ein tolles Comeback hin-



(Von links nach rechts): Werner Schmidt (AWV), Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle und Eva Lohse (Vorstandsmitglied ZMRN e.V.) in der Heidelberger Print Media Academy. FOTO: MRN GMBH

gelegt. Einen großen Anteil daran habe der Südwesten Deutschlands. Der Beschäftigungsaufschwung stelle Deutschland aber vor eine neue Herausforderung: die Sicherung des Fachkräftebedarfs. „In der Metropolregion Rhein-Neckar hat man das erkannt und ist bereits aktiv geworden. Zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung arbeitet man gezielt an einem einfacheren Verfahren bei der Anwerbung ausländischer Bewerber. Die Region sendet damit bereits ein deutliches Willkommenssignal in alle Welt“, so

der Minister. Beeindruckt zeigte sich Brüderle von der Qualität der Zusammenarbeit zwischen AWV und MRN: „Die Verwaltung ist bereit, ihren Beitrag zur Vereinfachung der Verfahren zu leisten. Die Unternehmen zeigen, wo sie der Schuh drückt. Diese Zusammenarbeit garantiert praxisnahe Lösungen“. Zu den regionalen Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel zählen unter anderem das Modellprojekt „Hauptschulantele für die Metropolregion“ oder die englischsprachige Internetseite www.wishyouwerehere.de (ps)

Möbel selber bauen

Hornbach: Projektschau für Heimwerker

Heimwerken liegt im Trend, und immer häufiger greifen Interessierte zum Werkzeug und bauen ihre Möbel selbst. Dabei gibt es für jeden das passende Projekt: Mit dem richtigen Werkzeug, etwas handwerklichem Geschick und Kreativität ist das Möbelstück mit Hilfe einer Arbeitsanleitung im Nu fertig und verleiht dem eigenen Zuhause eine persönliche Note.

Vor der Montage schneiden die Heimwerker alle Teile nach vorgegebenem Maßplan zurecht, schleifen die Kanten ab und behandeln anschließend alle Holzteile mit Leinölfirnis oder mit einem geeigneten Holzschutzmittel. Dadurch bildet sich nach der Aushärtung eine klare, wasserabweisende Schicht, die vor Kratzern schützt und das Holz versiegelt.

In der Projektschau – einer vierwöchigen Messe im Markt – präsentiert Hornbach bis 26. Februar das Projekt „Möbel selber bauen“. Vorführungen zum Thema finden freitags von 17 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 11 Uhr und 14 bis 15 Uhr statt. Die Kunden erleben live, wie ein Schuhregal gebaut wird, sie können sich über den Bau verschiedener Möbelstücke informieren und an Echtmustern herausfinden, welches Projekt zu ihnen passt.



In der Projektschau präsentiert Hornbach das Projekt „Möbel selber bauen“. FOTO: HORNBACK

Wie Eltern und Kinder ein Kinder-Aquarium einrichten und welche Schritte bei der Pflege zu beachten sind, können sie ebenfalls bis 26. Februar auf der GartenAktuell-Ausstellungsfläche in den Bau- und Gartenmärkten von Hornbach erfahren. In speziellen Vorführungen (immer mittwochs von 17 bis 18 Uhr und samstags von 13 bis 14 Uhr) zeigen und erklären die Mitarbeiter alles rund um das Aquarium, zum Beispiel auch wie Salinenkrebse gezüchtet werden. Bei einem Gewinnspiel können die kleinen Aquarianer Zubehör für ihr Forschungsprojekt gewinnen. (ps)

Starker Anstieg der Kundeneinlagen trägt das Wachstum

PSD Bank Karlsruhe-Neustadt: Bilanzsumme um 4,4 Prozent gestiegen – 4000 neue Kunden gewonnen

Die PSD Bank Karlsruhe-Neustadt eG hat in 2010 erneut kräftig zugelegt. Die Bilanzsumme stieg um 4,4 Prozent auf nunmehr 1.381,5 Millionen Euro. Über 4000 Neukunden haben sich 2010 für die genossenschaftliche Direktbank entschieden.

Getragen wurde das Wachstum vom starken Anstieg der Kundeneinlagen. Sparen liege im Trend – vor allem einfache Spar- und Anlageprodukte mit größtmöglicher Sicherheit seien derzeit wahre Bestseller, betont die PSD Bank. Zum

Jahresende 2010 bilanziert die Genossenschaft ein Einlagenvolumen von 1.168,4 Millionen Euro. Das entspricht einem Plus von 6,7 Prozent. Die privaten Eigenheimfinanzierungen, traditionell das Kernsegment der PSD Bank, konnten ebenfalls wieder einen beachtlichen Zuwachs erzielen. Viele Kunden hätten das aktuelle Zinstitief genutzt, um sich ihren Wunsch nach den eigenen vier Wänden zu erfüllen. Die PSD Bank steigerte ihren Gesamtbestand an Privatkrediten um 3,1

Prozent auf 875,4 Millionen Euro. Bernhard Slavetinsky, Vorstandsvorsitzender der PSD Bank: „Besonders gefragt waren unsere Baudarlehen mit langfristiger Zinsbindung. Die Kunden legen großen Wert auf Planungssicherheit und schätzen unser ganzheitliches, faires Finanzierungskonzept.“

Erstmals in der Geschichte der PSD Bankengruppe wurde im Jahr 2010 eine bundesweite Werbekampagne durchgeführt. Unter dem Slogan „Hier ist günstig sicher“ präsentierten sich die PSD

Banken auf Großflächenplakaten und in Fernsehspots. Holger Morlock, Marketingleiter der PSD Bank, bezeichnet diese Maßnahme als Zukunftsinvestition. „Im intensiven Wettbewerb um Privatkunden reichen gute Produkte allein nicht mehr aus. Man muss heute aktiv auf die Kunden zugehen – mit Werbeversprechen, die auch zu 100 Prozent eingelöst werden“, so Morlock weiter.

Das Engagement für den regionalen Sport hat die PSD Bank im Jahr 2010 fortgesetzt. Sie ist unter

anderem Partner des Handball-Erstligisten Rhein-Neckar Löwen. Im Mittelpunkt steht dabei der Sportnachwuchs, wie zum Beispiel Jung-Nationalspieler Patrick Grootzki. Seit 2010 ist die PSD Bank Fördersponsor des gebürtigen Pforzheimers und unterstützt den Jugendbereich der SG Kronau/Ostringen.

Mit der Eröffnung des Beratungsbüros im BGV-Kundencenter in Mannheim hat die PSD Bank ihren Service weiter ausgebaut. (ps)